

Die Kreisleitung Leipzig-Land konnte bei der Auswertung der 9. Tagung des Zentralkomitees einschätzen, daß die Genossenschaftsbauern und alle Werktätigen der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft des Kreises im sozialistischen Wettbewerb gute Ergebnisse bei der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben erzielt haben. Die einzelnen Planpositionen wurden erfüllt und überboten.

An diesen Ergebnissen haben die Grundorganisationen durch ihre politischen-ideologischen Arbeit wesentlichen Anteil. Der neue Abschnitt der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag stellt jedoch höhere Maßstäbe an die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Es geht darum, so forderte Genosse Erich Honecker auf der 9. Tagung, die besten Erfahrungen bei der Steigerung der Produktion und Arbeitsproduktivität, bei der Intensivierung, beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden und bei der Kooperation so zu vermitteln, daß ökonomisch und gesellschaftlich meßbare Fortschritte erreicht werden.

Die Kreisleitung hilft systematisch den Grundorganisationen in der sozialistischen Landwirtschaft und Nahrungsgüter Wirtschaft, gründlich zu analysieren, wo ihre Betriebe bei der Erfüllung der Parteitagsbeschlüsse stehen und wie die politische Führung des Wettbewerbs verbessert werden muß, damit die agrarpolitische Linie des VIII. Parteitages konsequent verwirklicht und ein hoher Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe geleistet wird.

# Wettbewerb fördert Elan in den LPG

Das Sekretariat konzentriert sich dabei auf zwei Aufgaben: Wir helfen den Grundorganisationen in den fortgeschrittenen LPG, VEG und GPG, die politische Führung des Wettbewerbs weiter zu verbessern. Gleichzeitig studieren wir ihre Erfahrungen und übermitteln sie allen anderen Grundorganisationen. Gute Ergebnisse haben wir dabei mit Arbeitsgruppen des Sekretariats erreicht. Ihnen gehören Mitglieder der Kreisleitung, erfahrene Parteisekretäre sowie Parteipraktikanten aus staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen an. Systematisch helfen sie den Parteileitungen in den LPG, VEG und GPG, ihre Partei- und massenpolitische Arbeit zu analysieren, damit sie die Ursachen für unzureichende Fortschritte im sozialistischen Wettbewerb aufdecken und daraus die notwendigen Schlußfolgerungen für die weitere Parteiarbeit ziehen.

Am monatlich stattfindenden „Tag des Parteisekretärs“, in regelmäßigen Erfahrungsaustauschen mit den Parteileitungen und auf Parteipraktikantentagen verallgemeinert das Sekretariat der Kreisleitung die Ergebnisse und Erfahrungen der fortgeschrittenen Grundorganisationen. Als sehr wertvoll für die eigene Führungstätigkeit begrüßen die Parteileitungen,

über Grundfragen der Politik von Partei und Regierung zu diskutieren. Dieser Prozeß vollzog sich nicht schlechthin zwischen zwei Versammlungen. Er erforderte Überzeugungsarbeit. Dabei spielte die politische Qualifizierung einer Reihe von Genossen eine bedeutende Rolle.

„Die Genossen meiner Parteilinie“, erklärte Parteilinien-

Organisator Günter Thiele (Foto S. 751, links), „haben erkannt, daß sie sich in den Mitglieder-versammlungen das Rüstzeug für ihre tägliche politische Arbeit holen können. So ist es nicht verwunderlich, daß gerade von unserer Parteilinie in den letzten Wochen Initiativen ausgingen, die zum Ziel hatten, die Arbeit mit persönlich-schöpferischen Plänen und ihre ständige Abrechnung weiter voranzutreiben.“

sprachen die Genossen über die 9. Tagung und verpflichteten sich, bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität vorbildlich voranzugehen und sich dafür einzusetzen, daß die Grundfonds (Bagger, Fahrzeuge und Raupen) voll ausgelastet werden. „Wir haben aber auch Probleme“, sagte Genosse Thiele, „um unsere Vorhaben zu verwirklichen. Unsere Parteilinie war zwar Initiator bei der Einführung der durchgängigen Schichtarbeit an den hochproduktiven Baggern, aber

DER <sup>^</sup><sup>^</sup>HW <sup>On</sup> in der jüngsten Versammlung